



# Schuljahresbericht

## 2017/18

Rudolf-Eberle-Schule, Bad Säckingen

Fotos Titelseite (von oben nach unten):

- Schüler des Berufskollegs Fachhochschulreife nach der Zeugnisausgabe,
- Informationsstand der RES am Berufsinformationstag,
- die neue Schulleiterin Erika Breiling bei der Arbeit.

## IMPRESSUM

<b>Herausgeber:</b>	Rudolf-Eberle-Schule, 79713 Bad Säckingen (verantwortlich im Sinne des Presserechts: Erika Breiling)
<b>Redaktion:</b>	Nadine Himmel
<b>Layout:</b>	Nadine Himmel
<b>Titel:</b>	Nadine Himmel
<b>Fotos:</b>	Rudolf-Eberle-Schule
<b>Druck:</b>	Druckstudio Feser, Hohentengen a.H.
<b>Auflage:</b>	350 Stück

## INHALT

Vorwort der Schulleiterin .....	2
Schülerzahlen 2017/2018 .....	4
Personalien .....	5
Absolventen .....	9
Bildungspartner .....	12
Übungsfirmen .....	13
Freundeskreis .....	15
Zurück in der Schule .....	26
Fake News .....	18
Klimaschutz in Europa .....	20
RES international .....	21
RES sportiv .....	23
SMV .....	25
Aktivitäten .....	26
RES in Kürze .....	30

Liebe Leserinnen und Leser,

das Schuljahr 2017/18 ist wie immer im Flug vergangen und es ist Zeit für einen neuen Schulbericht, um die Ereignisse des letzten Schuljahres noch einmal ins Gedächtnis zu rufen. Es kommt mir vor, als wäre es erst vor ein paar Wochen gewesen, dass ich das Amt der Schulleiterin übernommen habe. Eine besondere Aufgabe, die viel Spannendes und Interessantes, viel Arbeit mit Organisation und Umstellungen, aber vor allem das Leben mit Menschen für mich bereitgehalten hat. Menschen, die an der Rudolf-Eberle-Schule wirken, die hier lernen, die sich für unsere Schule engagieren oder sich einfach nur für uns interessieren. Allen diesen Personen sei hier ausdrücklich gedankt, denn nur mit gemeinsamer Kraft können die vielfältigen Aufgaben, denen sich eine moderne Schule stellen muss, gemeistert werden!

Wie jedes Jahr stelle ich beim Lesen der Artikel über die zahlreichen Aktivitäten auch fest, wie vielfältig und bunt gemischt die Unternehmungen an unserer Schule sind, wie viele Aufgaben von den Kolleginnen und Kollegen trotz der hohen Unterrichtsverpflichtung zusätzlich geleistet werden. Dies macht unsere Schule zu einer besonderen Schule! Gerade deshalb habe ich das Amt der Schulleiterin hier gerne übernommen und freue mich, gemeinsam mit diesem tollen Kollegium und dem hervorragenden Schulleitungsteam die Schule weiterzuentwickeln.

Zahlreiche Angebote und Aktivitäten sind schon zum festen Bestandteil unseres Schullebens geworden. So konnten



wir uns bei den Infoveranstaltungen und dem Berufsinformationstag gemeinsam mit der Hauswirtschaftlichen Schule und der Gewerbeschule der Öffentlichkeit präsentieren. Ebenso schon fast RES-Tradition ist unser Schüleraustausch zur Jamnabai Narsee School in Mumbai / Indien, der ab diesem Jahr in Kooperation mit der Hauswirtschaftlichen Schule durchgeführt wird und bei den Beteiligten mehr als nur einen Urlaubseinkblick in einen anderen Kulturkreis gewährt. Vergessen dürfen wir auch nicht die jährlichen Abschlussprüfungen zum Abitur, zur Fachhochschulreife, zur Mittleren Reife und die Berufsschulprüfungen, die einheitlich mit tollen Verabschiedungsfeiern endeten. Der Global Studies Gruppe verdanken wir den Trinkbrunnen in der Aula, der mit den Sponsoren eingeweiht und seitdem kräftig genutzt wird. Auch der Freundeskreis war wieder mit vielen Aktionen tätig. Gesponserte Veranstaltungen, wie z.B. ein Vortrag zu „Fake News“ sorgten für tiefere Erkennt-

nisse weit über den Schulalltag hinaus. Dies sind nur einige Beispiele, die zeigen, wie sehr sich Schüler/innen und Lehrer/innen für unsere RES engagieren.

Ich bedanke mich an dieser Stelle beim gesamten Kollegium ebenso wie bei der Verwaltung und der Jugendberufshilfe für die über das Jahr geleistete Arbeit, die mit großem Engagement angegangen und mit beachtlichem Erfolg - nicht nur was die üblichen Pflichten angeht - bewältigt wurde, sondern darüber hinaus auch freiwillig vieles Zusätzliche umfasste, was allen Schülern und der Schule zugutekommt.

Ich wünsche allen Lesern viel Spaß bei der Lektüre des neuen Schuljahresberichtes, den wir Frau Himmel verdanken, die das ganze Jahr über am Fotografieren und am Notieren war, damit kein wichtiges Ereignis in Vergessenheit gerät.

Bad Säckingen im Juli 2018

Erika Breiling

Schulleiterin

## Schülerzahlen

Zu Beginn des Schuljahres 2017/2018 besuchten die Rudolf-Eberle-Schule 742 Schülerinnen und Schüler.

### Schülerinnen und Schüler in Vollzeitklassen

Zweijährige Berufsfachschule	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1. Jahr: <b>60</b></li><li>• 2. Jahr: <b>38</b></li></ul>
Berufskolleg I	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>92</b></li></ul>
Berufskolleg II	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>41</b></li></ul>
Berufskolleg Fremdsprachen	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1. Jahr: <b>30</b></li><li>• 2. Jahr: <b>21</b></li></ul>
Berufskolleg Fachhochschulreife	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>22</b></li></ul>
Wirtschaftsgymnasium	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1. Jahr: <b>42</b></li><li>• 2. Jahr: <b>47</b></li><li>• 3. Jahr: <b>43</b></li></ul>
VABO	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>12</b></li></ul>

### Schülerinnen und Schüler in Teilzeitklassen

Kaufmann/-frau für Büromanagement	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1. Ausbildungsjahr: <b>49</b></li><li>• 2. Ausbildungsjahr: <b>26</b></li><li>• 3. Ausbildungsjahr: <b>32</b></li></ul>
Industriekaufmann/-frau	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1. Ausbildungsjahr: <b>21</b></li><li>• 2. Ausbildungsjahr: <b>21</b></li><li>• 3. Ausbildungsjahr: <b>21</b></li></ul>
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1. Ausbildungsjahr: <b>9</b></li><li>• 2. Ausbildungsjahr: <b>16</b></li><li>• 3. Ausbildungsjahr: <b>33</b></li></ul>
Verkäufer/-in	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1. Ausbildungsjahr: <b>44</b></li><li>• 2. Ausbildungsjahr: <b>22</b></li></ul>



**GRIESHABER**  
Logistics Group



### DEINE ZUKÜNFTIGE WELT:

Wir bieten Karrierestartern Raum, in dem sie ihr Potenzial entdecken, ihre Fähigkeiten entwickeln und neue Herausforderungen annehmen können.

Starte Deine Karriere bei Grieshaber, einem zukunftsorientierten und innovativen Logistikdienstleister mit einem internationalen Team von mehr als 500 Mitarbeitern, positioniert in einem der stärksten Wachstumsmärkte Europas.

Ausführliche Informationen rund um das Thema Ausbildung sowie detaillierte Beschreibungen unserer Ausbildungsberufe findest Du unter:  
[www.grieshaber-group.com](http://www.grieshaber-group.com)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!



## LOGIN – LOG DICH EIN IN DEINE ZUKUNFT

Zukunft – am Anfang steht die nicht ganz einfache Wahl des persönlichen Traumberufs und die oft schwierige Entscheidung für das richtige Ausbildungsunternehmen. Auch wenn er manchmal nicht leicht ist, der Start in Deine Karriere ist einer der wichtigsten und zugleich einer der spannendsten Schritte in Deinem Leben!  
Als erfahrenes Ausbildungsunternehmen bieten wir logistische Zukunftschancen für die Ausbildung zum/zur

### **Bachelor of Arts (DHBW)**

Studiengang Spedition, Transport + Logistik

### **Bachelor of Science (DHBW)**

Wirtschaftsinformatik – Application Management

### **Kauffrau/-mann**

- für Spedition und Logistikdienstleistung
- für Büromanagement

### **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)**

### **Fachinformatiker/in für Systemintegration**

Grieshaber Logistics Group AG

Personalabteilung | Trottäcker 51 | 79713 Bad Säckingen

Tel.: +49 (0) 7761 9215-123

[personal@grieshaber-group.com](mailto:personal@grieshaber-group.com)

## Wirtschaftsgymnasium



41 Schülerinnen und Schüler waren zur schriftlichen Abiturprüfung angetreten, 39 erhielten von Schulleiterin Erika Breiling schließlich ihre Zeugnisse zur allgemeinen Hochschulreife.

Jahrgangsbeste **Jeanne Thomann** erhielt für ihre hervorragenden Leistungen nicht nur den Schulpreis, sondern auch den Scheffelpreis für ihre Leistungen im Fach Deutsch und den Preis des Freundeskreises.



Weitere Preise gingen an:

- **Nora Cantoro** und **Robin Spühler** im Fach BWL
- **Robin Spühler** im Fach Englisch
- **Larissa Thomann** in den Fächern Mathematik und Physik
- **Annalena Mattes** im Fach Spanisch
- **Jeanne Thomann** in den Fächern Geschichte/GK und Religion
- **Leonie Burkart** und **Dayana Annalingam** in Global Studies

Die Preisträger von links nach rechts: Dayana Annalingam, Jeanne Thomann, Leonie Burkart, Robin Spühler, Annalena Mattes, Nora Cantoro, Larissa Thomann

Showeinlage der Abiturienten am Abi-ball (alle Fotos von Marion Rank)



## Berufskolleg

58 Schülerinnen und Schüler erhielten ihr Zeugnis zur Fachhochschulreife. Sie besuchten die Schulformen des Berufskollegs II, des Berufskollegs Fremdsprachen oder nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung das Berufskolleg Fachhochschulreife. Schulleiterin Erika Breiling konnte neben den Zeugnissen auch eine Loburkunde an **Sarah Steidel** und Preise an **Lukas Brutsche**, **Carina Güntert**, **Laura Riza**, **Marvin Marqua**, **Marius Gaß** und **Mergim Sahitaj** überreichen. Der Preis der Volksbank für den jeweils besten des Jahrgangs der jeweiligen Schulform ging an Lukas Brutsche und Carina Güntert aus dem BK II, Kat-



rin Mannweiler aus dem BK Fremdsprachen und Laura Riza aus dem BK Fachhochschulreife. Diese erhielt auch den Preis des Freundeskreises der Schule als Jahrgangsbeste.

## Wirtschaftsschule

Alle 34 Schülerinnen und Schüler der zweijährigen kaufmännischen Berufsfachschule, die zur schriftlichen und mündlichen Prüfung angetreten waren, haben ihre Prüfung bestanden und erhielten im Rahmen einer kleinen Feier von Schulleiterin Erika Breiling ihre Zeugnisse zur mittleren Reife.

**Selina Schneider** erzielte einen tollen Notendurchschnitt von 1,6 und konnte sich über einen Buchpreis freuen. **Andrea Menne**, Vorsitzende des Freundeskreises, überreichte ihr außerdem den Preis des Freundeskreises für den jeweils besten eines Jahrgangs.



## Berufsschule

### Herbstprüfung



Im Dezember überreichte Erika Breiling zusammen mit dem Abteilungsleiter der Berufsschule, Christoph Henkes sowie Herrn Mauch als Klassenlehrer 18 Auszubildenden ihre Abschlusszeugnisse. Erfolgreich beendet haben alle 18 Schü-

lerinnen und Schüler ihre Ausbildung zur Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement unter Trägerschaft des DHV. Von ihnen erhielten **Janine Roth** (1,4) und **Svetlana Gretschnmann** (1,6) einen Preis, ein Lob ging an **Ivan Zimmer-**

**mann**. Eine vorgezogene Prüfung aufgrund guter Leistung absolvierte **Baskan Demet** im Ausbildungsberuf Einzelhandelskauffrau bei Tally Weijl. Mit einer Durchschnittsnote von 1,5 erhielt sie dafür auch ein Preisbuch.

### Sommerprüfung

80 Schülerinnen und Schüler haben Anfang Mai den schriftlichen Teil der IHK-Prüfung in den Ausbildungsberufen Industriekaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Büromanagement, Einzelhandelskaufmann/-frau sowie Verkäufer/-in bestanden.

Von ihren Klassenlehrern erhielten sie die Abschlusszeugnisse. Schulleiterin Erika Breiling überreichte Lobe für gute Leistungen an folgende Schülerinnen und Schüler: **Natalie Gotschling** und **Adrian Lauber** (Verkäufer), **Aylin Develioglu** und **Bianca Urich** (Einzelhändler) sowie **Norman Merk**, **Miriam Oeschger** und **Vanessa Zierer** (Industriekaufleute).

**Viktoria Saretz** (Aluminium Rheinfelden GmbH), **Florian Prucker** (Franke GmbH), **Fabienne Pajor** (Dänisches Bettenlager), **Theresa Simon**

und **Melanie Schlothauer** (beide Schmidt's Markt Rickenbach), **Patrick Meise** (Edeka Markt Sulger) und **Nils Burger** (Schmidt's Markt Bad Säckingen) erhielten Preise in Form von Buchgutscheinen.

Die Jahrgangsbeste Fabienne Pajor mit einem Notendurchschnitt von 1,4 wurde auch mit dem Preis des Freundeskreises der Rudolf-Eberle-Schule ausgezeichnet.

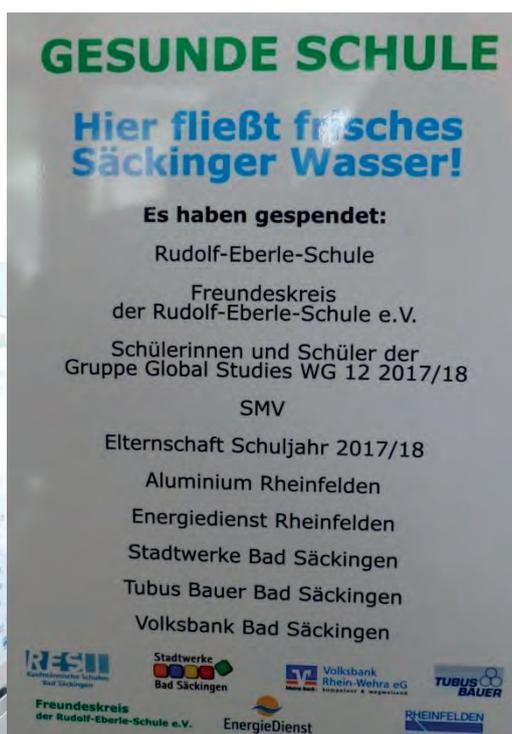
Die Preisträger der KBS-Sommerprüfung



## Bildungspartner

In einem Schulalltag ohne Bildungspartner würde so manches fehlen. In unserem Fall ist zum Beispiel jederzeit ein Kraftwerkbesuch bei Energiedienst in Rheinfelden möglich oder aber dank einer großzügigen finanziellen Unterstützung durch die Volksbank Rhein-Wehra und viele andere konnte der Wasserspender in diesem Schuljahr endlich realisiert werden.

Vielen herzlichen Dank an unsere Bildungspartner, aber auch an alle anderen Unternehmen, Institutionen, dank deren Unterstützung so manches erst möglich wurde.



## Schnuppern beim neuen Partner

Ende September besuchte die Klasse 1BK1W3 mit ihrem Klassenlehrer **Andreas Steidel** ihre Patenfirma **Blumen Maier** in Wehr. Die Partner- oder Patenschaft besteht nun seit einem Jahr und gerade zu Beginn der Partnerschaft ist es wichtig, sich bei einer Betriebsbesichtigung einen Überblick über das Sortiment zu verschaffen. Die Bedeutung von Eigenmarken, das Zusatzsortiment und von saisonalen Angeboten wurde den Schülerinnen und Schülern bei einem Rundgang durch die Gärtnerei verdeutlicht. Außerdem lernten sie die Mitarbeiter kennen und erhiel-



ten einen Einblick in betriebliche Abläufe sowie weitere Dienstleistungen wie die Grabpflege.

Herr Maier informiert und die Schüler schreiben fleißig mit.

## Vor Ort bei der Franke GmbH

Auch die Parallelklasse 1BK1W1 mit Klassenlehrerin **Christine Klumpp** stattete ihrer Patenfirma **Franke GmbH** in Bad Säckingen einen Besuch ab. Die Patenschaft besteht bereits seit über 15 Jahren und regelmäßige Besuche sind



zur lieb gewonnenen Routine geworden. Beim Rundgang durch die Produktion mit Gerd Herrmann konnten die Schüler die Entstehung einer Spüle vom Abrollen des Edelstahlcoils bis hin zur fertig polierten und verpackten Spüle mitverfolgen. Außerdem zeigte Thomas Eschbach den Schülern die zahlreichen Tätigkeiten, die im Wareneingang, im Lager und beim Versand anfallen. Die beiden Herren und Natalie Stoll von der Personalabteilung beantworteten im Anschluss an die Führung durch das Unternehmen schließlich noch ausführlich die Fragen der Schüler.

Gerd Herrmann erläutert, wie eine Spüle entsteht.

### Praxis bei der Maryan Beachwear Group

Einen echten Praxistag hatte auch die Klasse 1BK2W2: sie waren im April bei ihrem Patenunternehmen **Maryan Beachwear Group** in Murg eingeladen.

Erst stellte Personalleiter **Jürgen Käser** den Bademodenhersteller vor. Es folgte ein Rundgang durch das Unternehmen, der alle wesentlichen Entstehungsschritte von Bademode verdeutlichte. Karrieremöglichkeiten bei Maryan Beachwear

und ein Einblick in das Personalwesen rundeten den Vormittag ab.



### Übungsfirmenmesse

Alle Schüler des Berufskollegs I und ihre betreuenden Lehrkräfte reisten auch in diesem Jahr zur regionalen Übungsfirmenmesse nach Pforzheim.

Eine Übungsfirma ist wichtiger Bestandteil der Schulform des Berufskollegs. Hier findet die Verknüpfung von theoretischem Wirtschaftsunterricht mit der Praxis statt. Alle Übungsfirmen Baden-Württembergs handeln untereinander mit virtuellen Waren. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler u.a. den Umgang mit einer integrierten Unternehmenssoftware und können die Zusammenhänge zwischen Einkauf, Verkauf, Buchhaltung und Marketing in einem Unternehmen besser verstehen.

Ohne die Unterstützung der drei Patenfirmen **Blumen Maier, Franke GmbH** und **Sport Waßmer** wäre eine Messeteil-

nahme kaum möglich, denn diese stellen ihren jeweiligen Übungsfirmen Infomaterial, Give Aways, Artikel aus ihrem Sortiment sowie Plakate zur Verfügung und machen somit einen professionellen Messeauftritt erst möglich.

Die Klasse 1BK1W3 am Messestand ihrer Übungsfirma Achillea GmbH



## Betriebsbesichtigung

Der Freundeskreis der Schule unterstützt nicht nur Schüler, wenn diese zum Beispiel einen finanziellen Zuschuss für eine schulische Anschaffung oder zur Teilnahme an einer Klassenfahrt benötigen. Nein, auch an die Spender, also Mitglieder des Freundeskreises denkt die Vorsitzende **Andrea Menne** in jedem Jahr. So organisiert sie gerne eine Betriebsbesichtigung bei einem regionalen Unternehmen, zu der alle Mitglieder eingela-



den werden. Gleich zu Beginn des neuen Jahres ging es daher zur Firma Energiedienst nach Rheinfelden, wo die Teilnehmer eine interessante Führung durch das Kraftwerk erwartete.

## Sitzgelegenheit

Im Oktober konnten die neuen Bänke zwischen Hauptgebäude und Containern durch die Mitglieder bzw. den Vorstand des Freundeskreises „in Betrieb genommen“ werden. Sie werden von den Schülern gut angenommen, da Sitzgelegenheiten im Außenbereich bisher rar waren.



Der Freundeskreis hat in diesem Schuljahr außerdem die Veranstaltung „Fake News“, das Schutzengel-Projekt sowie die Anschaffung des Wasserspenders mit einer großzügigen Spende unterstützt.



Und natürlich hat Andrea Menne wieder allen Jahrgangsbesten der einzelnen Schulformen einen Buchgutschein überreicht.

## Back to School

Einen besonderen Besucher konnten die angehenden Abiturienten begrüßen. **Dominik Elgg** kehrte nach über 20 Jahren an seine "alte" Schule zurück und bereicherte mit anschaulichem Praxiswissen aus der Zentrale der Deutschen Bundesbank die Schülerinnen und Schüler des letzten Jahrgangs des Wirtschaftsgymnasiums.



Referent Dominik Elgg



Realisiert wurde die Veranstaltung anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Deutschen Bundesbank. In dem Projekt: "Zurück in die Schule" wurde es Bundesbank-Mitarbeitern ermöglicht, die Institution Deutsche Bundesbank für Schüler greifbar zu machen.

Neben den Aufgaben der Bundesbank im Eurosystem erklärte Elgg auch seine Tätigkeit im Zentralbereich Statistik. Auch auf aktuelle wirtschaftspolitische Themen ging der Experte ein, so wurde deutlich, dass die aktuell expansive Geldpolitik international unterschiedlich

beurteilt wird und die Bundesbank teilweise eine kritische Sichtweise dazu hat.





Werde mehr als Banker.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

**Jetzt für 2019  
bewerben!**

**Ausbildung  
oder  
Duales Studium**

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank  
Rhein-Wehra eG**  
Meine Bank: kompetent & wegweisend

## Fake News

Mit der Präsidentschaft Donald Trumps hat das Verwirrspiel von Fakten und Lügen in den Medien die Mehrheit der Bevölkerung wahrgenommen und für Befremdung gesorgt. Trump steht bei vielen Menschen dafür, dass er unwahre Nachrichten selbst verbreitet oder wahre Aussagen anderer als „fake news“ abtut.

Lügen waren schon immer ein Teil politischer Kommunikation. Systematisches Lügen schadet jedoch der Demokratie. Die Vielzahl an Möglichkeiten in der digitalen Welt mit anderen zu kommunizieren macht die Auseinandersetzung über das, was wahr und unwahr ist, schwieriger. Anlass genug, um darüber mit Schülern ins Gespräch zu kommen.

Quasi ein Experte dafür ist **Christoph Ebner**. Er arbeitet seit 1995 beim SWR in der Nachrichtenredaktion und ist seit 2016 Leiter des SWR-Hörfunkstudios in Freiburg. Des

Weiteren engagiert er sich seit vielen Jahren im Bereich der Aus- und Fortbildung von Journalisten und ist Mitbegründer des Social-Media-Desk des SWR, an welchem Nachrichten rund um die Uhr auf ihre Richtigkeit geprüft werden.

Dass er vor über 30 Jahren sein Abitur an der Rudolf-Eberle-Schule gemacht hat, war ein Grund mehr, gerade ihn zu

einer Diskussionsrunde mit unseren Schülern einzuladen.

Ganz wichtig war es Ebner in seinem Impulsreferat den Schülerinnen und Schülern des Berufskollegs zu verdeutlichen, dass Fake News eine Gefahr darstellen, die, so Ebner, „gezielt produziert werden, um die Leute zu verarschen.“

Ebner zog auch die Grenzen zu Falschmeldungen und zur Propaganda, der "staatlichen Schwester der Fake News", und verwies auf diverse Äußerungen des US-amerikanischen Präsidenten. Gezielt verbreitete Lügen seien nichts Neues, aber ihre Perfektionierung sei durch die sozialen Medien wie Facebook vorangetrieben worden.



Ebner brachte in seinem Impulsreferat auch den Bildbeweis, der belegt, dass entgegen Trumps Behauptung bei Obamas erster Amtseinführung wesentlich mehr Menschen zugegen waren als bei seiner eigenen.

Gerade weil es durch das Internet immer einfacher werde, die Realität zu verzerren und damit auf große Resonanz zu stoßen – Ebner zeigte dies anschaulich anhand einiger Videos – sei die Gefahr so groß. Schließlich gab Ebner den Zuhörern noch einige Fragestellungen zur schnellen Prüfung von Nachrichten mit auf den Weg: Wie plausibel ist die Meldung? Ist die Quelle klar? Handelt es sich um ein verlässliches Medium? Melden andere Nachrichtenseiten das Gleiche? Denn nicht jeder Leser bzw. Nutzer sozialer Netzwerke verfüge über die Zeit und das Know-How verbreiteter Meldungen schnell auf Echtheit zu überprüfen.

Andrea Menne (links) und Susanne Termin (rechts), die Initiatorinnen der Veranstaltung mit Christoph Ebner.



Die Moderatoren der Diskussion Lukas Schöneberg (links) und Samit Butt (rechts) sowie Christoph Ebner

## Diskussion über Klimaschutz

Der bevorstehende Europatag am 9. Mai war Anlass der Podiumsdiskussion über die europäische Klimaschutz- und Umweltpolitik mit der Parlamentarischen Staatssekretärin des Umweltministeriums und SPD-Bundestagsabgeordneten **Rita Schwarzelühr-Sutter**. Die beiden Schülerinnen **Hazal Baysal** und **Alexandra Durandin** des Wirtschaftsgymnasiums leiteten die Diskussion. Mit ei-



nem Videoclip, in dem Jugendliche aufzählen, was sie Europa zu verdanken haben, beginnt die Veranstaltung. So zählen sie beispielsweise die offenen Grenzen, hohe Umweltstandards und den Verbraucherschutz auf.

Für Rita Schwarzelühr-Sutter fasst das Video sehr gut zusammen, was die EU bisher erreicht habe. Die Politikerin stellte sich zunächst vor, schilderte die Stationen ihrer politischen Karriere und kam dann auf den Klimawandel zu sprechen: "Der Klimawandel ist auch in unserer wunderschönen Region am Hochrhein spürbar. Nicht nur die Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen ist bedroht, sondern auch unser Leben verändert sich. Der Klimawandel ist einer der Hauptursachen für Flucht und Naturkatastrophen." Der Klimawandel sei durch Treibhausgasemissionen von Menschen gemacht und eine Herausforderung. Die Existenz sei unzweifelhaft, auch wenn der US-Präsident etwas anderes behauptete.

Kleinbauern sollten ihrer Auffassung nach mehr unterstützt werden, so Schwarzelühr-Sutter auf eine Frage eines Schülers, da es zwar immer weniger Bauern, aber dafür umso größere Betriebe gebe. Diese größeren landwirtschaftlichen Flächen wären ein Grund dafür, warum die biologische Vielfalt zurückgehe. Sie persönlich sei für eine extensive nachhaltige und naturverträgliche Landwirtschaft, die trotzdem die Ernährung sichere.

Hinsichtlich der Müllentsorgung in der EU und der weiterhin unnötigen Plastikverpackungen bei Lebensmitteln hakte ein weiterer Schüler nach. Rita Schwarzelühr-Sutter gab zu verstehen, dass es Verbesserungsbedarf dabei gebe, Müll zu vermeiden und auch ihr gelinge es nicht immer, Plastikverpackungen zu vermeiden, sie versuche aber der Umwelt zuliebe so wenig Energie wie möglich zu verbrauchen, seit Jahren habe



sie eine Solaranlage auf dem Dach, kaufe umweltfreundliche Elektrogeräte und versuche faire nachhaltige Kleidung zu kaufen und mehr Fahrrad zu fahren – auch wenn sie durch ihren Beruf vorwiegend mit dem Flugzeug unterwegs sei.

## Schulpartnerschaft Frankreich / AzubiBacPro-Projekt

Im März verbrachten die Schüler des Berufskolleg Fremdsprachen I gemein-



sam mit ihren Fachlehrern **Jessica Schopp** und **Benjamin Kaiser** einen interkulturellen Tag in Colmar. Im Rahmen des AzubiBacPro-Projekts fand eine zweisprachige Stadtführung, die von den Schülern des „Lycée Martin Schongauer“ erarbeitet worden war, statt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Kantine der Partnerschule blieb am Nachmittag

Zeit für regen Austausch. Die Schüler übten sich in bilingualen Verkaufsgesprächen. Mit vielen neuen Eindrücken über die Stadt und den französischen Schulalltag ging es zurück nach Bad Säckingen.

Im Juni 2018 erhielten erstmalig drei Schülerinnen und ein Schüler des Berufskollegs Fremdsprachen das *AzubiBacPro*-Zertifikat. Im Europapark Rust verliehen Staatssekretär Volker Schebesta und Rectrice de l'Académie Strasbourg Sophie Béjean insgesamt 102 Schülerinnen und Schülern aus Deutschland und Frankreich das begehrte Zertifikat. Im Anschluss an die Zertifikatsverleihung erhielten alle Schülerinnen und Schüler kostenlosen Eintritt in den Europapark. Somit wurde der Tag zu einem unvergesslichen Ereignis für alle Beteiligten.

Französische und deutsche Schüler sowie Lehrkräfte bei der Verleihung des AzubiBacPro-Zertifikates



## Besuch Aufführung „Pariser Flair“

Schüler des BKFR II besuchten gemeinsam mit **Ilka Sander** und **Benjamin Kaiser** eine Aufführung des Duos „Pariser Flair“ im Kursaal Bad Säckingen. Gewappnet mit einem ganzen Sortiment an Reiseführern präsentierten dort die Hauptdarstellerinnen auf humorvolle Art Fakten rund um die französische Haupt-

stadt. Dabei war auch immer wieder das Publikum gefordert, ob zum Pariser Tango oder bei kleinen Ratespielen.



## Schulpartnerschaft Indien

Ein kleines Jubiläum konnte **Dagmar Wolff**, Initiatorin und Hauptorganisatorin der Schulpartnerschaft mit der Jamnabai Narsee International School in Mumbai, in diesem Schuljahr feiern. Denn seit fünf Jahren ist die Partnerschaft nun fester Bestandteil des Schulalltags. Unterstützt wurde sie von Beginn an von **Andrea Menne**, die in diesem Jahr zusammen mit **Marco Wasmer** Schüler der RES sowie der Hauswirtschaftlichen Schule im Februar nach Indien begleitet hat.

reichen reinschnuppern zu können, so waren sie Gast im Elternhaus eines indischen Schülers, eine gigantische Villa mit pompöser Ausstattung.



Ein volles Programm erwartete die Schüler. Wie in den Jahren zuvor wurde eine



Beim Gegenbesuch in Bad Säckingen standen Ausflüge zu Mercedes in Stuttgart, eine Stadtführung in Freiburg sowie eine Führung beim Marmeladenhersteller Faller in Utzenfeld auf dem Programm.



Slumklasse besucht und das in der Schule gesammelte Schulmaterial überreicht. Beim Besuch einer Keksfabrik ging es um den Schwerpunkt Automatisierung und Digitalisierung. Besonders beeindruckt hat die Gruppe aber einmal in die Welt der Super-



## Teilnahme am Vorentscheid

Mitte März nahmen gleich zwei Mannschaften der RES (Wirtschaftsschule und Wirtschaftsgymnasium) am Vorentscheid des Schulsportwettbewerbs Jugend trainiert für Olympia teil. Bei regnerischem Wetter war der Kunstrasen im VfB Stadion in Waldshut schnell rutschig und Betreuer **Andreas Steidel** musste mit ansehen, wie die beiden RES-Mannschaften in diesem Jahr nichts gegen die Gegner die Justus-von-Liebig-Schule aus Waldshut und die Kaufmännischen Schulen Waldshut ausrichten konnten.



Nach Meinung aller war es trotzdem ein gelungener Tag, der leider in sportlicher Hinsicht nicht - wie erhofft - mit einer Qualifizierung für das RP-Finale endete.

## Bodo-Gerstenberg-Lauf

Auch in diesem Jahr „durften“ die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 11 des Wirtschaftsgymnasiums ihre Runden um den Bergsee drehen. Die Mädchen mussten den See zweimal umrunden (2.100 Meter), die Jungs dreimal (3.150 Meter). Die Sportlehrer **Jens Rink** und **Andreas Steidel** stoppten folgende Zeiten:

Mädchen:

1. Elif Donmez 12:18 Minuten
2. Marion Strittmatter 12:19 Minuten
3. Michelle Morel 12:22 Minuten

Jungs:

1. Ian Rutschmann 12:58 Minuten
2. Marvin Schmid 13:07 Minuten
3. Scott Flum 13:42 Minuten

Marvin Schmid, Ian Rutschmann, Scott Flum (hinten) und Michelle Morel, Elif Donmez, Marion Strittmatter (vorne)



**EDEKA**  
**Schmidts**  **Märkte**

[www.schmidts-maerkte.de](http://www.schmidts-maerkte.de)



**Ihr Frischepartner  
in der Region!**

**Hier sind wir Zuhause:**  
Rickenbach • Herrischried • Todtmoos  
Häusern • Schluchsee • Lenzkirch  
Wehr • 2x Bad Säckingen • Bonndorf  
2x Titisee-Neustadt • St. Blasien  
Zell im Wiesental



## SMV

### Neues SMV-Team



Marco Wasmer, Antonio Bonizio, Dilara Oktay und Cornelia Böhringer

Mit dem neuen Schuljahr gab es auch einen Wechsel der Verbindungslehrer und der Schulsprecher. Auf Schülerseite vertreten nun **Antonio Bonizio** sowie erneut **Dilara Oktay** die Interessen der Schüler. Ansprechpartner aus dem Kollegium sind **Cornelia Böhringer** und **Marco Wasmer**.

### Weihnachtsfeier



Am letzten Schultag vor Weihnachten fand eine von der SMV organisierte Weihnachtsfeier in der Aula statt. Schülersprecherin **Dilara Oktay** und **Salvatore Caruso** moderierten die kurzweilige Veranstaltung.

Neben musikalischen Beiträgen des Musikkurses der Klasse 11 des Wirtschaftsgymnasiums, der Schulband und der Abiturienten gab es ein Ratespiel mit Fragen rund um Weihnachten, wo Schüler gegen Lehrer antreten mussten. **Anna-Maria Vogt** setzte ein Gedicht szenisch um und für das leibliche Wohl sorgte die Klasse WG 13/2.



## RES trinkt fairen Kaffee...

Schon seit Jahren trinkt das Kollegium der RES fair gehandelten Kaffee, den Kollege und „Kaffeebeauftragter“ **Manfred Trenkle** immer aus dem Weltlädeli in Murg beschafft. Nun ergab sich die Gelegenheit, dass das Kollegium und auch einige Schüler etwas mehr über die Herkunft dieses Kaffees bzw. den fairen Handel von Kaffee erfahren konnten.

Auf Initiative des Weltlädelis war im Februar **Santiago Paz López**, Exportmanager bei NorAndino in Peru zu Besuch am Hochrhein. Nach seinem Vortrag am Abend in Murg, ging es am nächsten Tag nach Bad Säckingen, wo er neben der RES auch den neuen Schmidt's Markt im Brennet Park besuchte.



NorAndino ist eine Kaffee Genossenschaft in Peru mit fast 7.000 Mitgliedern, meist Familien, so dass fast 35.000 Menschen an dieser Genossenschaft beteiligt sind. Die 90 Basisorganisationen liegen an den Westhängen der Anden in einer Höhe von 900 bis 1.400 Metern über dem Meer.

Kaffee wird bereits seit mehr als 100 Jahren in der Region von Piurá im Norden Perus angebaut. Der Bioanbau von Kaffee sowie der faire Handel ermöglichen den Bauern, einen besseren Preis

für ihren Kaffee zu erzielen. Damit verbesserte sich die wirtschaftliche, aber auch die soziale und politische Situation einer ganzen Region.

Im Rahmen eines Fortbildungsprogramms lernten die Bauern seit 1991 alles über den Bioanbau. Durch den Mehrpreis konnten Zusatzleistungen wie Investitionen zur Qualitätsverbesserung und die Förderung von Frauen und Kindern ermöglicht werden.

Der Biokaffee aus der Region Piura wird besonders in Baden-Württemberg vermarktet. So ist er in Murg als Murgtalkaffee der meistverkaufte Artikel des Weltlädelis. In Bad Säckingen wird er als Trompeterkaffee angeboten.

In seinem Vortrag im Religionsunterricht einer Einzelhandelsklasse und einer Klasse des Wirtschaftsgymnasiums veranschaulichte Paz Lopez sehr gut den Aufbau des Fairen Handels in Peru und die daraus folgenden sozialen Verbesserungen für die Bevölkerung.

Die Schüler fanden es wichtig, aus erster Hand zu erfahren, wie der einzelne Verbraucher Einfluss auf die Arbeitsbedingungen und das Leben von Menschen in fernen Ländern nehmen kann.

Ein Erinnerungsfoto, vielleicht auch für die vielen Mitglieder seiner Genossenschaft.

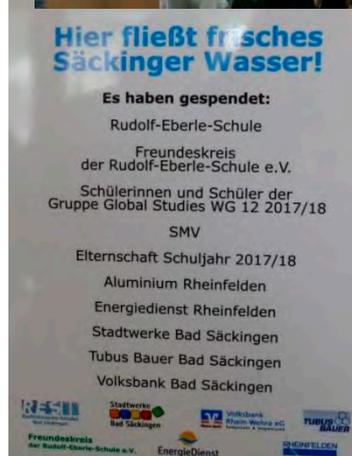


## ... und Säckinger Wasser

Schon lange haben sich die Schülerinnen und Schüler der RES einen Wasserspender gewünscht, um in mitgebrachte Flaschen mit Kohlensäure angereichertes Säckinger Wasser zu füllen. Bereits im Rahmen des Projektes „Gesunde Schule“ vor zwei Jahren wurde der Wunsch nach einem Wasserspender geäußert und in diesem Schuljahr durch die Global-Studies-Kurse des Wirtschaftsgymnasiums unter Leitung von **Andrea Menne** erneut angegangen. Diese hatten sich um Sponsoren bemüht, um das doch recht kostspielige Projekt umsetzen zu können.

**Silke Trefzger** und **Bettina Unmüßig** von der Volksbank Rhein Wehra sowie **Siegfried Pflüger** und **Bjørn Holand** von den Stadtwerken Bad Säckingen vertraten zur feierlichen Übergabe des Wasserspenders die beiden Hauptsponsoren. Unter Aufsicht der Schulleitung und **Bernd Hufschmid** vom Landratsamt wurden die Logos aller Sponsoren am Wasserspender befestigt. Danach erfüllte der Wasserspender zum ersten Mal seinen Zweck und „spendete“ eine Runde Wasser für alle. Abgerundet haben den kleinen Festakt ein „Wasser-Rap“ von Ferdinand Hauschild, Schüler der Klasse WG 12 sowie ein Kurzvortrag des Global-Studies-

Kurses der Jahrgangsstufe 12, welcher Wasser als Lebensraum und Lebensmittel bzw. Mittel zur Produktherstellung sowie dessen Transportwege thematisierte.



Silke Trefzger und Andrea Menne befestigen eine Übersicht über die Sponsoren am Wasserspender.



Schüler des Global-Studies-Kurses mit Kursleiterin Andrea Menne sowie Bettina Unmüßig und Christoph Henkes (Bild oben).



Bjørn Holand und Siegfried Pflüger probieren „ihr“ Wasser (Bild links).

## Global Studies

### Exkursion nach München

Bei eisigen Temperaturen machte sich der Global Studies Kurs des WG 13 Mitte November auf in die bayrische



Landeshauptstadt. Dort standen neben einer historischen Nachtwächterführung

durch die Innenstadt Münchens, die Bavaria-Filmstudios sowie der Besuch des BMW-Museums auf dem Programm. Die Exkursion war ein schöner Abschluss einer Halbjahresarbeit zum Thema

"Die Geschichte der Autoindustrie und ihre globale Entwicklung".

### Weltladen in Murg

Die Schüler des Kurses der Jahrgangsstufe 11 besuchten den Weltladen in Murg, um sich über dessen Produkte, deren Herstellung und über die Besonderheit ihrer Herkunft zu informieren. Engagiert führte **Willi Moosmann** durch das Geschäft. Anhand zahlreicher Beispiele stellte er den Unter-



schied zwischen "konventionell" und "fair" dar. Besonders großen Wert legte er auf die Tatsache, dass fair hergestellte und gehandelte Produkte gar nicht viel teurer sind, oft handele es sich nur um wenige Cent.

### Müllmuseum in Wallbach

Im Müllmuseum in Wallbach traf sich der 13er Kurs, um sich anzuschauen, was einst als Müll deklariert und was vor dem Brennofen "gerettet" wurde: Musikinstrumente, Schreibmaschinen, Spielsachen und vieles mehr. Zum Teil wahre Schätze aus dem vorletzten Jahrhundert, aber immer noch funktionstüchtig und sogar manche Sammlerstücke, die in Antiquitätenläden noch teuer verkauft würden. Im Rahmen der Beschäftigung



mit den globalen Folgen unseres ungehemmten Konsums beeindruckten die Schüler, was alles achtlos entsorgt wird,

obwohl es noch brauchbar ist.

## BWL-Unterricht im Wald

Ein Schwerpunkt im Fach BWL bildet das Thema Nachhaltigkeit. Da der Begriff ursprünglich aus der Forstwirtschaft stammt, begab sich die Klasse 1BK1W1 zusammen mit ihrer Klassenlehrerin **Christine Klumpp** in den Bad Säckinger Stadtwald. Dort vertiefte **Förster Gabriel Hieke** in erlebnispädagogischer Weise das Thema. Die Schüler gestalteten zunächst in Gruppen auf einem Quadratmeter ihren eigenen Wald und erläuterten anschließend, was für sie Wald bedeutet und warum er für sie wichtig ist.



Danach arbeitete Hieke mit den 17-18-Jährigen die Funktionen des Waldes heraus. Neben der Erholungsfunktion ging er dabei auf den wirtschaftlichen Nutzen, den wir aus dem Wald ziehen, ein. Anhand eines ca. 242 cm<sup>3</sup> großen Holzklotzes zeigte er, wieviel Holz man dem Bad Säckinger Stadtwald pro Sekunde entnehmen kann, ohne dass der Holzbestand verringert wird.

Hieke verdeutlichte den Schülern auch die Schutzfunktion des Waldes, z. B. den Hochwasserschutz anhand der Zeitdauer, die ein Regentropfen benötigt, der auf den Wald fällt, im Gegensatz zu einem, der auf einer Teerstraße landet, bis er ins Grundwasser bzw. in den

Rhein gelangt. So könne Grundwasser durchaus 100 Jahre alt sein.

Damit der Wald auch weiterhin den CO<sub>2</sub>-Anstieg vermindern und somit der Klimaerwärmung entgegenwirken könne, sei eine nachhaltige Bewirtschaftung und die Artenvielfalt der Bäume wichtig, so Hieke. Da der Bad Säckinger Stadtwald den Bürgern gehöre, appellierte Hieke an die Schüler, „ihren“ Wald gut zu behandeln und daran zu denken, dass sie z. B. ihren Müll nicht im Wald zurücklassen.

Die Schüler interessierten sich insbesondere für den Wald als Lebensraum für die Tiere und Pflanzen und thematisierten dabei die Rückkehr des Wolfes.

Der eigene Wald wird gestaltet.



## Schulformen vorgestellt

Schüler des BK1 sowie in diesem Jahr erstmalig Schüler der Eingangsklassen des Wirtschaftsgymnasiums besuchten die Hans-Thoma-Gemeinschaftsschule, die Werner-Kirchhöfer-Realschule sowie die Hans-Thoma-Realschule in Laufenburg.



Ziel war es, den angehenden Absolventen mit mittlerer Reife die Weiterbildungsmöglichkeiten an der RES aufzuzeigen. In Kleingruppen ging es für unsere Schüler in die einzelnen Klassen.

Nach einer Kurzpräsentation der Schulformen, konnten die Realschüler Fragen stellen und in einem abschließenden Quiz beweisen, ob sie auch gut aufgepasst hatten.

## Planspiel Börse

Mit der Teilnahme am Planspiel Börse ging es für den Jahrgang 11 des Wirtschaftsgymnasiums mit den beiden Lehrern **Markus Bantlin** und **Volker Mauch** zur Kick-off-Veranstaltung zur Sparkasse Hochrhein nach Waldshut.

Mit der Teilnahme am Planspiel Börse sollen die Schüler einen Einblick in das Börsengeschehen bekommen und wirtschaftliche Zusammenhänge verstehen lernen. Regionalleiter Sebastian Kempe führte die Schülerinnen und Schüler in die Welt der Börse ein, erläuterte die Bedeutung der Nachhaltigkeit und gab Spieltipps. Bettina Amann erklärte anschließend die Spielregeln. Bis zum 13. Dezember können die

Spielgruppen ihre Depots in Höhe von 50.000 € verwalten und versuchen zu maximieren. Als Anreiz wurden zahlreiche Preise ausgelobt.



Herr Kempe im Gespräch mit Schülern der RES

## Schutzengel

Samstagabend – die Fahrt zur Disco. Ein Freund fährt viel zu schnell. Ängstliches Verhalten verstärkt sein Machtgefühl, Anschreien führt zur Ablenkung und Wut. Was kann ein Beifahrer tun, wenn er bei solch einem Fahrer im Auto sitzt?

Wie man sich in solch einer Situation am besten verhält, das lernten 17 Schülerinnen und Schüler der RES bei der Teilnahme an einem Workshop des Schutzengel-Projekts „Junge Fahrer - Gib deinem Schutzengel eine Chance“.

Das Projekt „Schutzengel“ aus dem Pforzheim-Enzkreis richtet sich an Fahranfänger und Beifahrer. Es erhielt 2008 den Landesverkehrspräventionspreis Baden-Württemberg.



Die Teilnehmer des Workshops

**Monika Müller**, Leiterin der Mediatoren AG der Schule, hatte die Teilnahme am Projekt ermöglicht und war mit der Gruppe nach Karlsruhe gereist. Begleitet wurden sie von **Jürgen Spill**, der bei der Polizei Waldshut-Tiengen für die Prävention und Verkehrserziehung zuständig ist.

## Zivilrecht "in echt"

Die Klasse WG 11/2 nahm an einer Verhandlung des Zivilrechts teil und erlebte einen recht alltäglichen Fall. Ein PKW-Fahrer hatte gegen seine Versicherung auf Zahlung der Selbstbeteiligung sowie auf die Höherstufungskosten geklagt.

Ohne Erfolg. Im Verlauf der Verhandlung kam es zur Befragung des Klägers und eines Zeugen. Dieser war Engländer, daher wurde ein vereidigter Dolmetscher benötigt. Weil sich der Unfall in der



Gruppenfoto mit RichterIn Mehling

Schweiz ereignet hatte, wurde zudem ein Rechtsgutachten angefordert. Nach der Verhandlung nahm sich RichterIn **Anne Mehling** noch Zeit, um den interessierten Schülern Fragen zum Fall und zu ihrer Tätigkeit zu beantworten.

## Seminarkurs

Die Schülerinnen und Schüler des Seminarkurses nahmen am "Deutschen Gründerpreis für Schüler" mit bundesweit 818 Teilnehmern teil und erhielten dazu Tipps von verschiedenen Profis. So besuchte der Kurs mit den beiden Lehrkräften **Markus Bantlin** und **Volker Mauch** die Duale Hochschule in Lörrach und wurde bei einem Vortrag von **Prof. Dr. Armin Schwolgin** und einem Erfahrungsbericht von Existenzgründer **Christopher Balke** zum Thema Unternehmensgründung geschult.



Wie bereits im letzten Jahr besuchten der Firmenkundenberater **David Bader** von unserem Bildungspartner Volksbank Rhein-Wehra sowie der Gründungsberater der IHK **Alexander Vatovac** den Seminarkurs in der Schule und beleuchteten in kurzweiligen und anschaulichen Vorträgen mit vielen Praxisbeispielen die Thematik Existenzgründung.

Ein Preisgeld für ihr Geschäftskonzept erhielten schließlich zwei Gruppen: die Helper GbR unter Leitung von **Elvan Alkan** sowie die Re-Wear GbR bestehend aus **Laureen Biehler, Janna Kühle, Sahin Pour-Norouz, Erik Rietschle** und **Friedrich Koll**.

Der Seminarkurs an der DHBW in Lörrach

## Berufsnavigator

Seit zehn Jahren bietet die Volksbank Rhein-Wehra eG Hilfe bei der Berufswahl. Ein fundiertes Berufsorientierungsverfahren, das in Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg entwickelt wurde, ermittelt die Stärken der Teilnehmer und unterstützt dadurch auf effiziente Weise die Berufswahl.

(von links): Vorstandsvorsitzender Werner Thomann von der Volksbank Rhein Wehra, Carsten Hansen, Axel Heckmann, Julia Ilg sowie Personalleiter Pirmin Feger von der Volksbank Rhein-Wehra (Foto: Susanne Kanele)



## Frühjahrsputz

Immer wieder meldeten Kolleginnen und Kollegen an die Schulleitung, dass das ein oder andere Gerät im Klassenzimmer rumstehe und schon seit geraumer Zeit nicht mehr genutzt werde und meist auch gar nicht mehr funktionsfähig sei. Dies nahm Schulleiterin Erika Breiling zum Anlass, gemeinsam mit dem Hausmeister einen Rundgang durch sämtliche Räume der Schule zu machen und einzusammeln, was nicht mehr nutzbar ist bzw. nicht mehr gebraucht wurde. Es ist einiges zusammengekommen - wie das Bild zeigt.



## Pflanzaktion



Kollegin **Christa Arnold** hat einen „Frühjahrsputz“ im heimischen Garten gemacht und dabei ganz viele Blumenzwiebeln eingesammelt. Zu schade, um diese wegzuwerfen, so dachte sie sich und hat bei der Schulleitung nachgefragt, ob diese nicht im Frühling für Farbe auf den grünen Hängen rund um das Schulgebäude sorgen könnten. Eine tolle Idee, fand die Schulleitung und so ging es mit dem 1BK1W3 bei passendem Wetter ans Einpflanzen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Frühling!

## Apfelkiste

Auch in diesem Schuljahr konnten sich die Schüler der RES aus der Apfelkiste bedienen. Jede Woche hat **Klaus Reinhardt** drei Kisten bei **Jürgen Sulger**, Geschäftsinhaber des Edeka-Marktes in Murg, abgeholt. Gemeinsam mit dem Freundeskreis der Schule hat Herr Sulger diesen gesunden Snack möglich gemacht.



**Ganz herzlichen Dank dafür!**

## VABO-Klasse

Zum zweiten Mal wurde eine VABO-Klasse an der RES eingerichtet. Zu Beginn traten 12 Schülerinnen und Schüler an, um am Ende die laut europäischem Referenzrahmen europaweite A2-Prüfung zu absolvieren. Nach unruhigem Beginn mit disziplinarischen Schwierigkeiten stabilisierte sich die Lage im Laufe des Schuljahres zunehmend, bedingt auch durch sieben neue Schüler zum Schulhalbjahr. In einer dann sehr angenehmen und produktiven Arbeitsatmosphäre bestanden 11 von 15 Schülerinnen und Schüler die A2-Prüfung. Eine Klassenfahrt nach Freiburg Ende Juli bildete einen schönen Abschluss der gemeinsamen Zeit an der RES. Im kommenden Schuljahr findet der VABO- und VABR-Unterricht nur noch an der Gewerbeschule und der Hauswirtschaftlichen Schule in Bad Säckingen statt.



Gruppenbild mit Lehrerteam Benjamin Kaiser (links) und Susanne Termin (rechts) sowie während des Ausflugs nach Freiburg

## Neue Fachbereichsleiterin



Dem langjährigen Deutsch-Fachbereichsleiter **Wolfgang Müller** lag es am Herzen, dass seine Nachfolge rechtzeitig geklärt wird. In der letzten Fachbereichssitzung im Schuljahr fand daher die Wahl seines Nachfolgers/seiner Nachfolgerin statt. Die anwesenden Deutschkollegen wählten mit großer Mehrheit **Renate Hofelner** zu seiner Nachfolgerin. Diese hatte auch das Präsent der Fachschaft für die langjährige Leitung besorgt und so entstand das schöne Foto mit dem scheidenden und der neuen Fachschaftsleitung Deutsch.

## Ausflug zum Flughafen Zürich

Für die Industriekaufleute des ersten Ausbildungsjahres ging es Mitte Juli mit den beiden Lehrkräften **Patricia Schöllig** und **Stefan Lippert** zum Flughafen nach Zürich. Bei einer kurzweiligen Führung erhielt die Gruppe einen anderen Einblick in einen der größeren Flughäfen Europas und dessen komplexe Abläufe.

Eine Fahrt über das Rollfeld zum Wartungsbereich der Flugzeuge gehörte ebenso zur Führung wie ein Ausblick in die Zukunft der Luftfahrt.

So konnten die Schülerinnen und Schüler neben der Gepäckaufgabe und der Sicherheitskontrolle auch einen Blick in den Meditations- und Gebetsbereich werfen sowie die Flughafenfeuerwehr besuchen.



## Projekttag

Alle zwei Jahre dürfen sich die Schüler an den letzten drei Schultagen einmal in anderen, nichtschulischen Themen, ausprobieren. Die Kolleginnen und Kollegen, aber auch Schüler bieten Projekte an, in die sich dann eingewählt werden kann:

- Schach-Schulmeisterschaft,
- Praktikum Weltladen
- Kleines ABC der Hundearbeit,
- Tanzen,
- Dreiland zu Wasser und aus der Luft – SUP/Kletterwald,
- Colmar entdecken mit dem BKFR,
- Golf Schnupperkurs,
- Malen und Zeichnen,
- Schülerprojekt Hockey,
- Schülerprojekt Pokern,
- Beachvolleyball,
- Wege zur mehr Ausgeglichenheit: Yoga, Meditation, Selbststärkung



**Jetzt bewerben!**  
[www.energiesdienst.de/ausbildung](http://www.energiesdienst.de/ausbildung)

Wasser  
Quelle  
Reinheit

Vielfalt  
Selbstständigkeit  
Verantwortung  
Einbindung

**Wir suchen unsere Nachfolger!**

## Hast du die Energie?

Berufliche Ausbildung  
und duales Studium  
bei Energiedienst.

Werde Teil  
eines starken Teams!



## Rudolf-Eberle-Schule

Kaufmännische Schulen  
Rippolinger Str. 3  
79713 Bad Säckingen

Tel.: +49 (0)7761 560950

[verwaltung@rudolf-eberle-schule.de](mailto:verwaltung@rudolf-eberle-schule.de)

[www.rudolf-eberle-schule.de](http://www.rudolf-eberle-schule.de)

### Unsere Bildungspartner:

